

Bushcraft Shelter - diese Anleitung zeigt dir wie es geht

Regen, Wind, Kälte und Sonne können dir sehr zusetzen.

Zu den Grundlagen von [Bushcraft](#) und Survival gehört, dass du dich und deinen **Körper schützt**.

Wirst du krank, ist die ganze Unternehmung gefährdet.

Bist du nass, musst du erst mal wieder trocken werden (entzünde mal ein Feuer bei 10 Grad, wenn du durchnässt bist).

Daher ist es essenziell, dass du lernst, wie du dir einen Unterschlupf baust.

Bauweise von Shelters

Ich zeige dir nun, wie verschiedene Unterschlüpfе gebaut werden.

Es gibt viele Bauweisen, wie zum Beispiel diese hier:



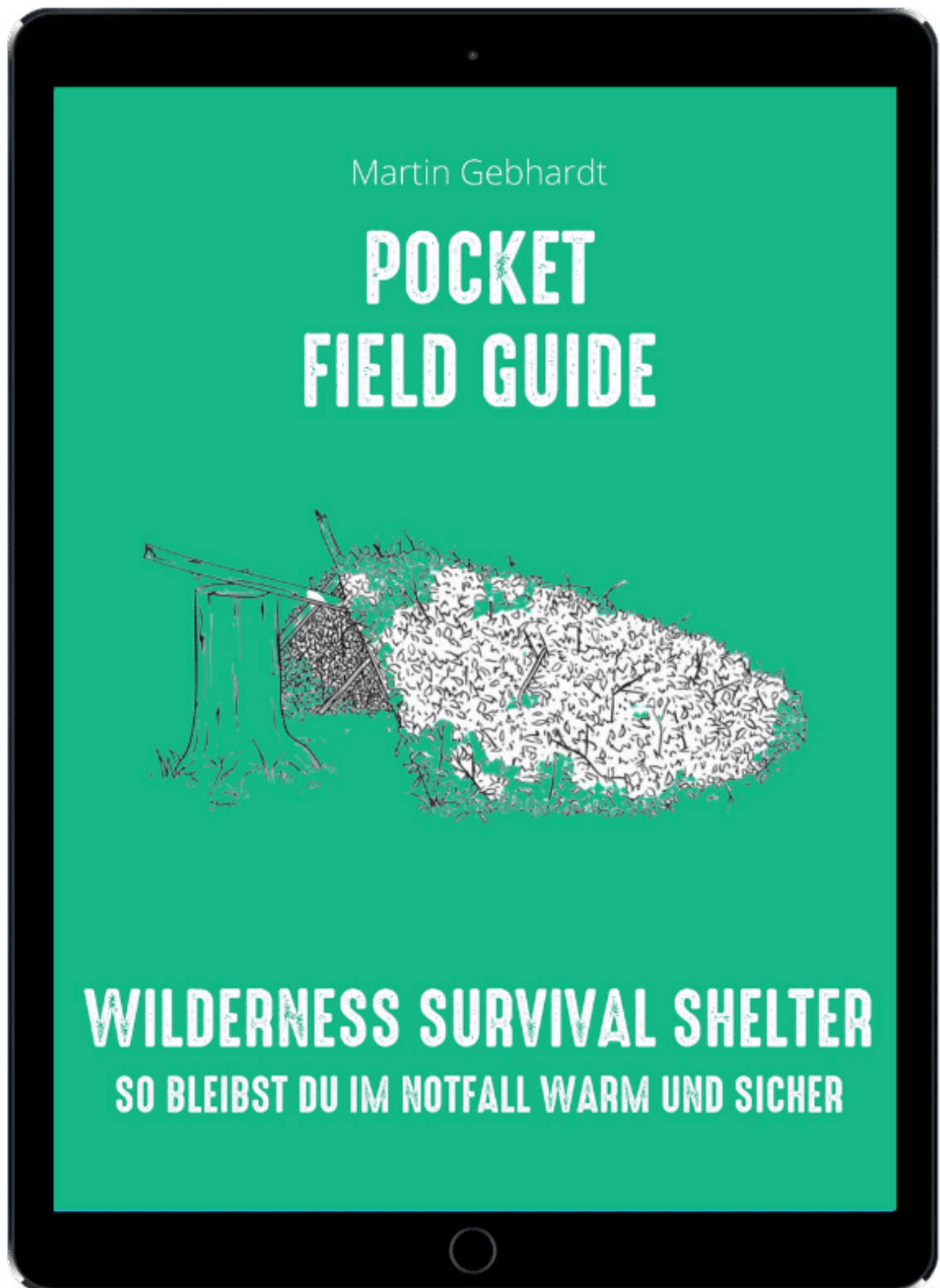
Aufwändigere Bauweise eines Bushcraft-Shelters, nicht wetterfest

Das Problem an den Bauweisen ist, dass sie dich nicht schützen. Im Notfall sind diese Shelter nicht wetterfest. Sie sehen schön aus, mehr aber nicht.

Um wirklich geschützt zu sein, musst du einen Unterschlupf bauen, der dich warm hält.



Solch ein Wilderness Survival Shelter hält dich im Notfall warm



Lerne alle Details, um ein Wilderness Survival Shelter zu bauen. Es ist ein einfacher Unterschlupf, der auch Debris Hut genannt wird. Das Wilderness Survival Shelter bietet definitiv Schutz vor den Elementen und ist einfach zu bauen. Ein Hauptmerkmal dieses Unterschlupfs ist, dass es dich auch ohne Feuer warm hält.

[Schau dir hier meinen Pocket Field Guide an.](#)

Du brauchst nicht viel, außer Holz und anderes Material aus der Natur.

Suche dir eine Wand, an die du den Unterschlupf anlehnt. Das kann ein **umgefallener Baum** sein, eine **Felswand** oder ein **Steilufer**.

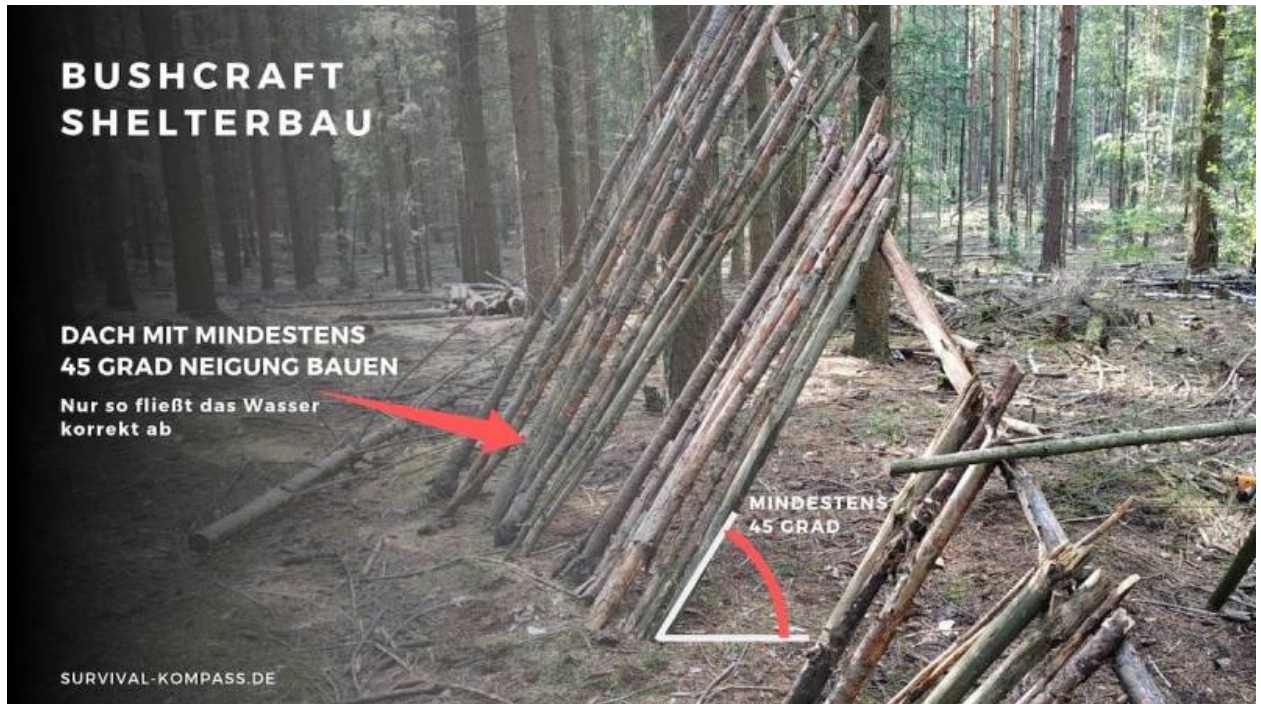
Oder du baust dir deine Wand selbst, indem du einen Ast an einem Baum lehnt (wie im Bild zu sehen).



An die Wand oder den tragenden Ast lehnt du dein Dach an

Bei dem Bau des Daches ist es wichtig, dass du mindestens eine **Neigung von 45 Grad** (kann auch mehr sein) einhältst.

Nur bei einem schrägen Dach kann das Wasser gut abfließen. Flachere Dächer regnen durch.



Achte darauf, dass dein Dach schräg genug ist, sonst fließt das Wasser nicht ab

Zum Abdecken nimmst du weitere Naturmaterialien, wie:

- Laub
- große Blätter
- Gras
- Moos
- Tannen oder Blätterzweige

Das Abdeckmaterial legst du von unten nach oben. Die neue obere Schicht bedeckt 1/3 der unterliegenden Schicht.

Soll dein Dach isolieren, also vor Kälte, schützen, muss es mindestens 30 bis 60 cm dick, mit Naturmaterialien gedeckt sein. Im Winter muss die Laubschicht sogar 90 cm dick sein.

Ein Dach wasserdicht zu bauen, ist sehr aufwendig. Achte darauf, dass keine Stöcke aus dem Dach herausragen. An diesen sammelt sich nämlich das Wasser.

Wenn du kannst, nimm eine Plane, Folie oder eine Rettungsdecke.

Wenn du Regen erwartest, dann lege noch eine **Rundum-Furche** an, die das Regenwasser abführt.

Hast du keine Isomatte ([hier meine Bestenliste](#)) dabei, dann **polstere den Boden gut aus** (mindestens 10 cm dick), sodass du gegen Kälte von unten geschützt bist.

Standort

Überprüfe vor dem Aufbau, ob du einen **windstillen Ort** gefunden hast. Ein ständiger Wind, der in alle Ecken zieht, setzt dir unheimlich zu.

Auch überprüfst du, ob sich keine **morschen Äste** über deinem Camp befinden. Bei starkem Wind stürzen diese sonst auf dich.

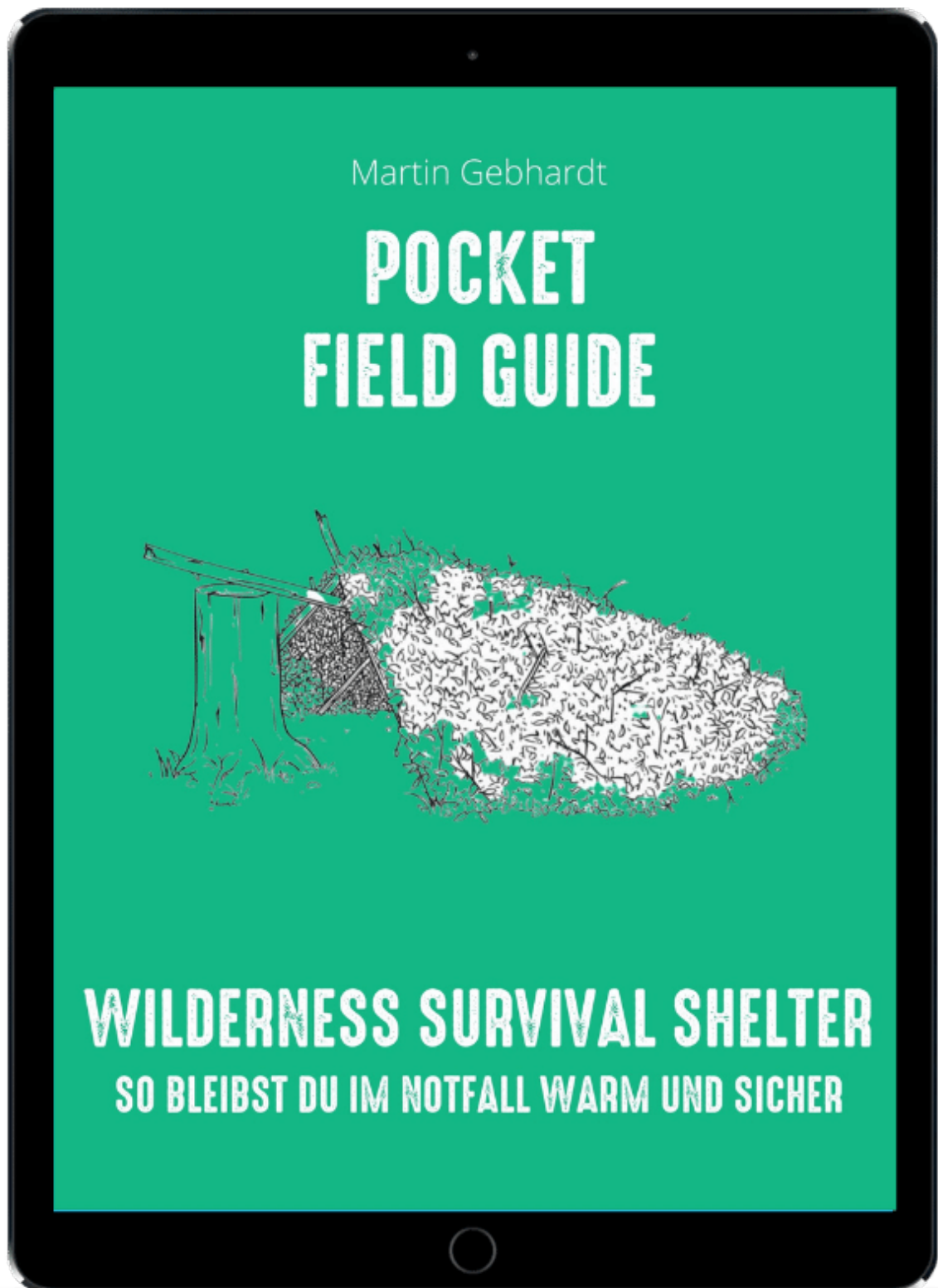
Viele weitere Informationen zum idealen Standort findest du in meinem Artikel "[Wie du die ideale Lage für dein Bushcraft-Camp findest](#)".

Material

Zum Bau deines Unterschlupfs nimmst du natürlich Holz. Dieses Holz muss stabil sein. Es kann am Boden gelegen haben, darf aber **nicht morsch sein**.

Das Gute an Totholz ist, dass es mit einem geringen körperlichen Einsatz schnell gesammelt ist. Außerdem belastest du damit den Wald nicht.

Lehnst du das Dach an einen eigenen Ast an, so prüfe, ob der **Hauptast stabil genug** ist. Auch wenn dein Dach nur im 45 Grad Winkel daran lehnt, muss der Hauptast eine Menge aushalten.



Lerne alle Details, um ein Wilderness Survival Shelter zu bauen. Es ist ein einfacher Unterschlupf, der auch Debris Hut genannt wird. Das Wilderness Survival Shelter bietet definitiv Schutz vor den Elementen und ist einfach zu bauen. Ein Hauptmerkmal dieses Unterschlupfs ist, dass es dich auch ohne Feuer warm hält.

[Schau dir hier meinen Pocket Field Guide an.](#)

Ausrüstung

Du brauchst für den Bau des hier beschriebenen Shelters KEINE Ausrüstung.

Alles Holz kannst du sammeln oder abbrechen. Nimm aber bitte - wenn es geht - grundsätzlich nur Totholz. Fülle niemals einen Baum für Übungszwecke.

Natürlich hilft dir ein stabiles **Messer**, eine **Axt** und eine **Säge** beim Aufbau unheimlich. Hast du diese Ausrüstung dabei, dann nutze sie.

Lies auch:

- [Die 3 besten Survival-Äxte \(Vorstellung + Bilder\)](#)
- [Das richtige Messer finden \[Grundlagen-Guide\]](#)
- [Warum eine Handsäge in deinen Rucksack gehört \[+Test einer 8 Euro Säge\]](#)

Passend dazu habe ich 21 Ideen für deine Messer-Projekte. Schau sie dir gleich an und lade sie dir gratis herunter.

Zusammenfassung

Nun weißt du, wie du dir eine einfache Behausung baust. Am Anfang benötigst du dafür sicher mehrere Stunden, je nachdem wie viel Holz dir sofort zur Verfügung steht.

Mit der Zeit wirst du immer besser und schneller.

Und jetzt baue dein eigenes Shelter!

Möchtest du alle Tricks kennen? Besonders die, die dich definitiv warm halten und schützen, dann schau dir mein [Pocket Field Guide zum Wilderness Survival Shelter](#) an.

In dem Video habe ich solch ein Shelter gebaut und ich mache einen kurzen Rundgang.

? Lesetipp am Ende: [Finde hier meine beliebtesten Notunterkünfte für den Winter](#).

Worauf muss man noch achten? Schreib mir deine Meinung in die Kommentare!

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner [“Über mich”-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>